



Information und Koordination in der Langzeitpflege – Erfahrungen und Modelle in Deutschland und Österreich

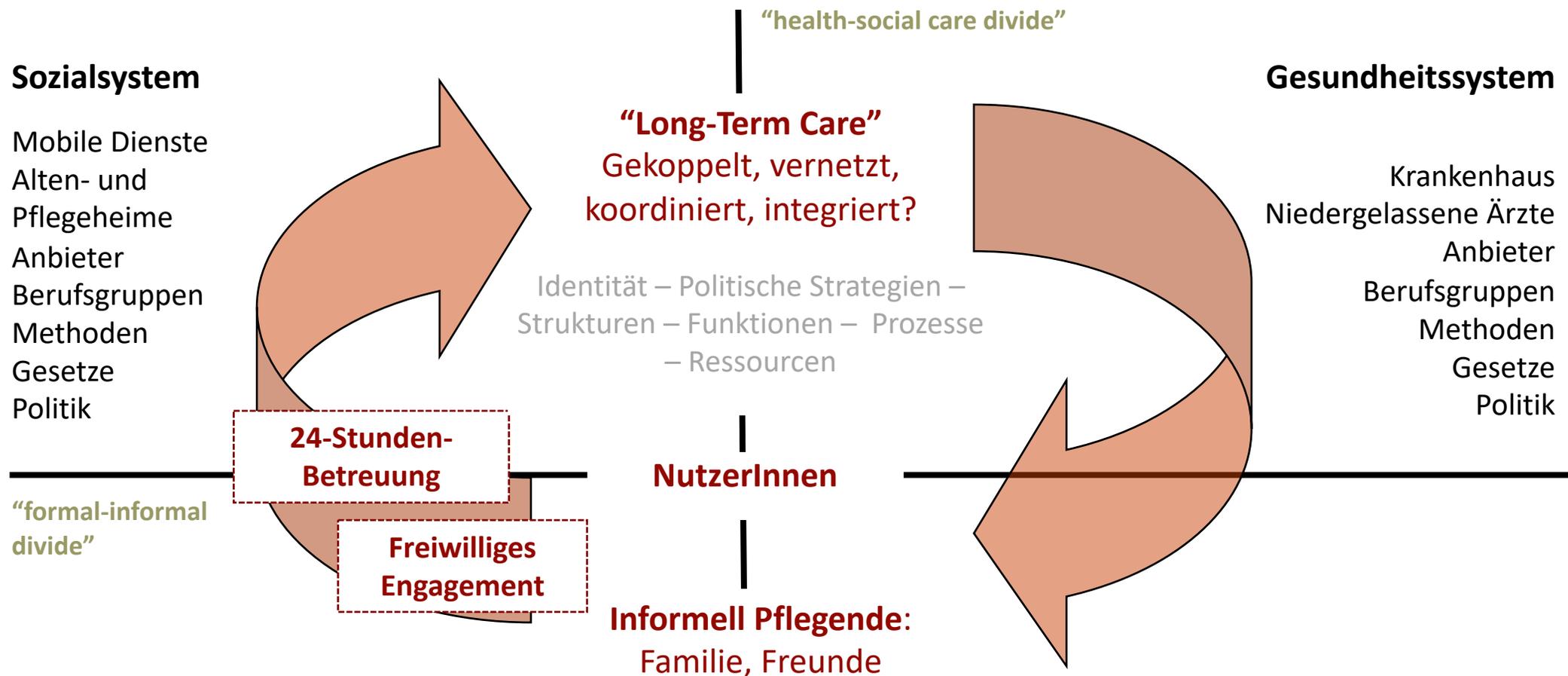
Workshop

Wien | 2. Dezember 2019

Ziel des Workshops

- Erfahrungsaustausch zu Modellen der Information und Koordination in der Langzeitpflege und -betreuung:
 - Herausforderungen
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Gute Praxis
 - Empirische Forschungsergebnisse

Integrierte Langzeitpflege und -betreuung als System



Quelle: Leichsenring et al., 2013; <http://interlinks.euro.centre.org>

Warum integrierte Langzeitpflege für ältere Menschen?

- **Immense Erfolge im Gesundheitssystem**

- Spezialisierung, klinischer Fortschritt, Anstieg der Lebenserwartung
- ABER: Anstieg der Lebenszeit mit Pflegebedarf, chronischen Krankheiten und Multimorbidität

- **Fragmentierte Finanzierung und falsche Anreize**

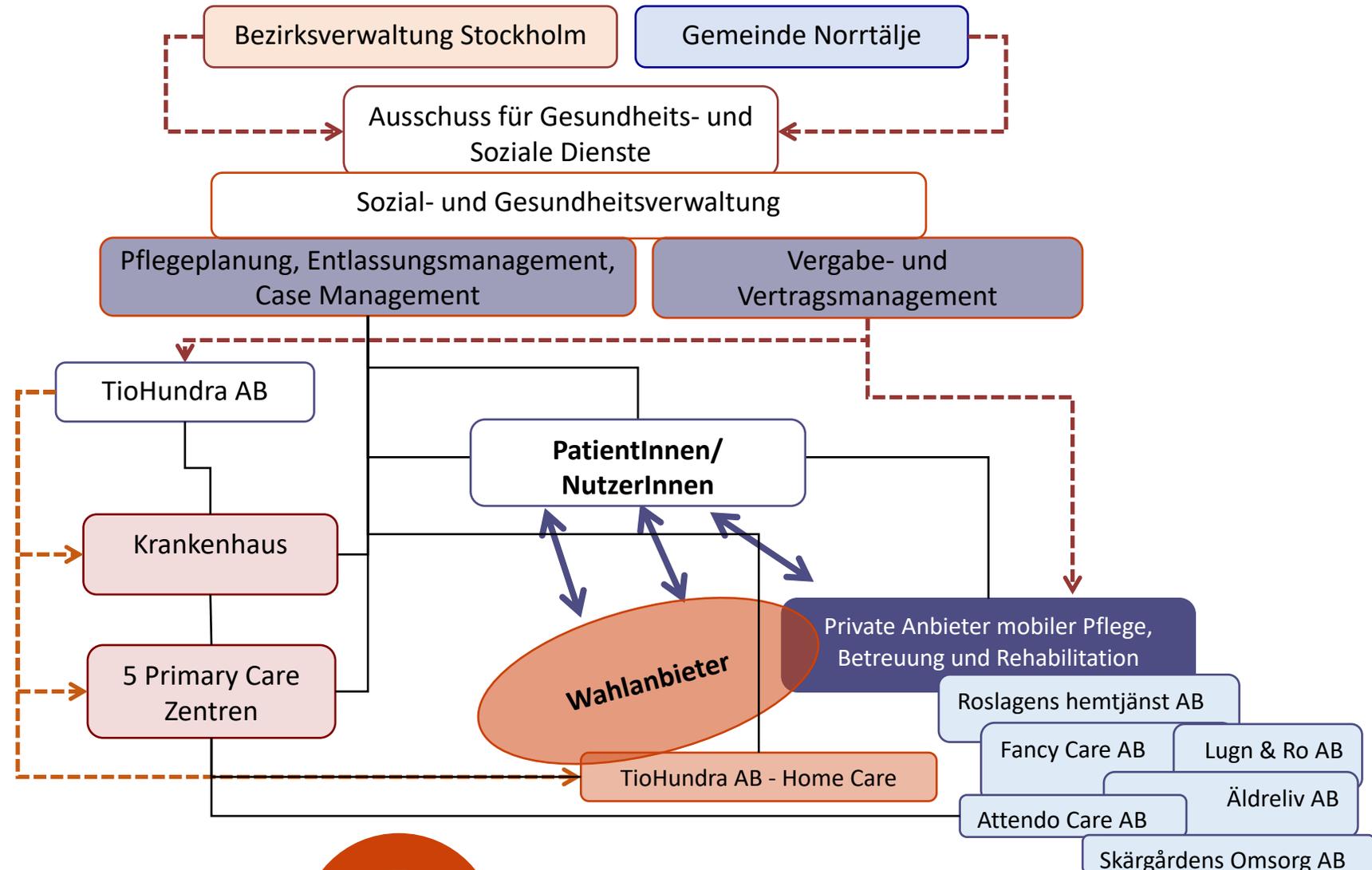
- Kluft zwischen Sozial- und Gesundheitssystem UND zwischen formell und informell
- Krankenversicherung vs. Sozialhilfelogik; Pflegeversicherung als neuer „Silo“
- Fragmentierte Verantwortlichkeiten

- **Sozio-ökonomischer Wandel**

- Informelle Pflege als Ressource und Nachfrager von (neuen) Dienstleistungen
- Wertewandel und neue Erwartungshaltungen (Mitsprache, Beteiligung)
- Marktorientierte Steuerung und „Produktorientierung“ statt person-zentrierter Pflege

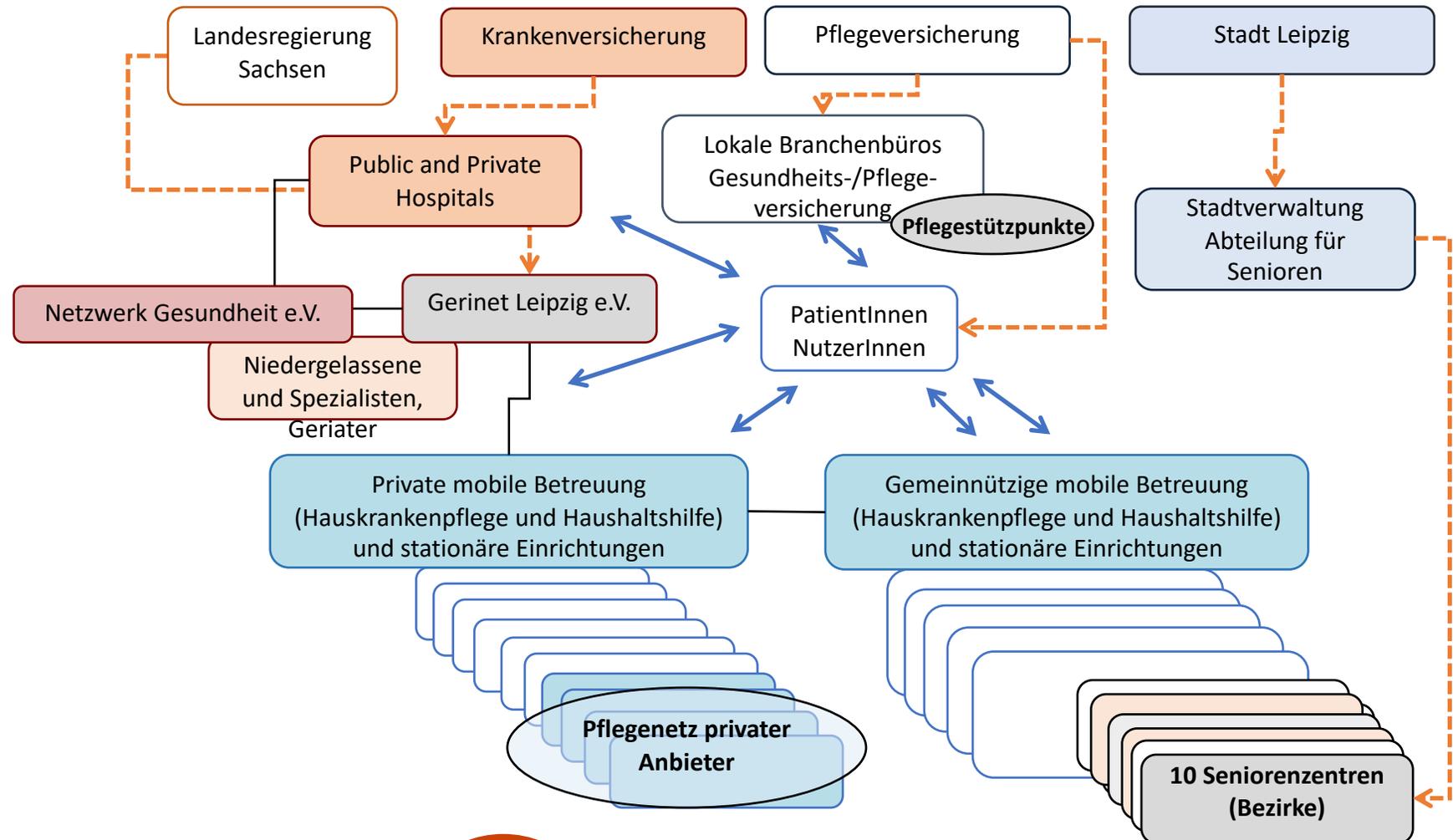
Integrated Care von oben in Norrtälje, Schweden

- Öffentliche Finanzierung, Organisation und Erbringung
- Wahlmöglichkeit nur bei der mobilen Betreuung (seit 2008)
- Einbindung der Anbieter durch Planung und Vertragsgestaltung

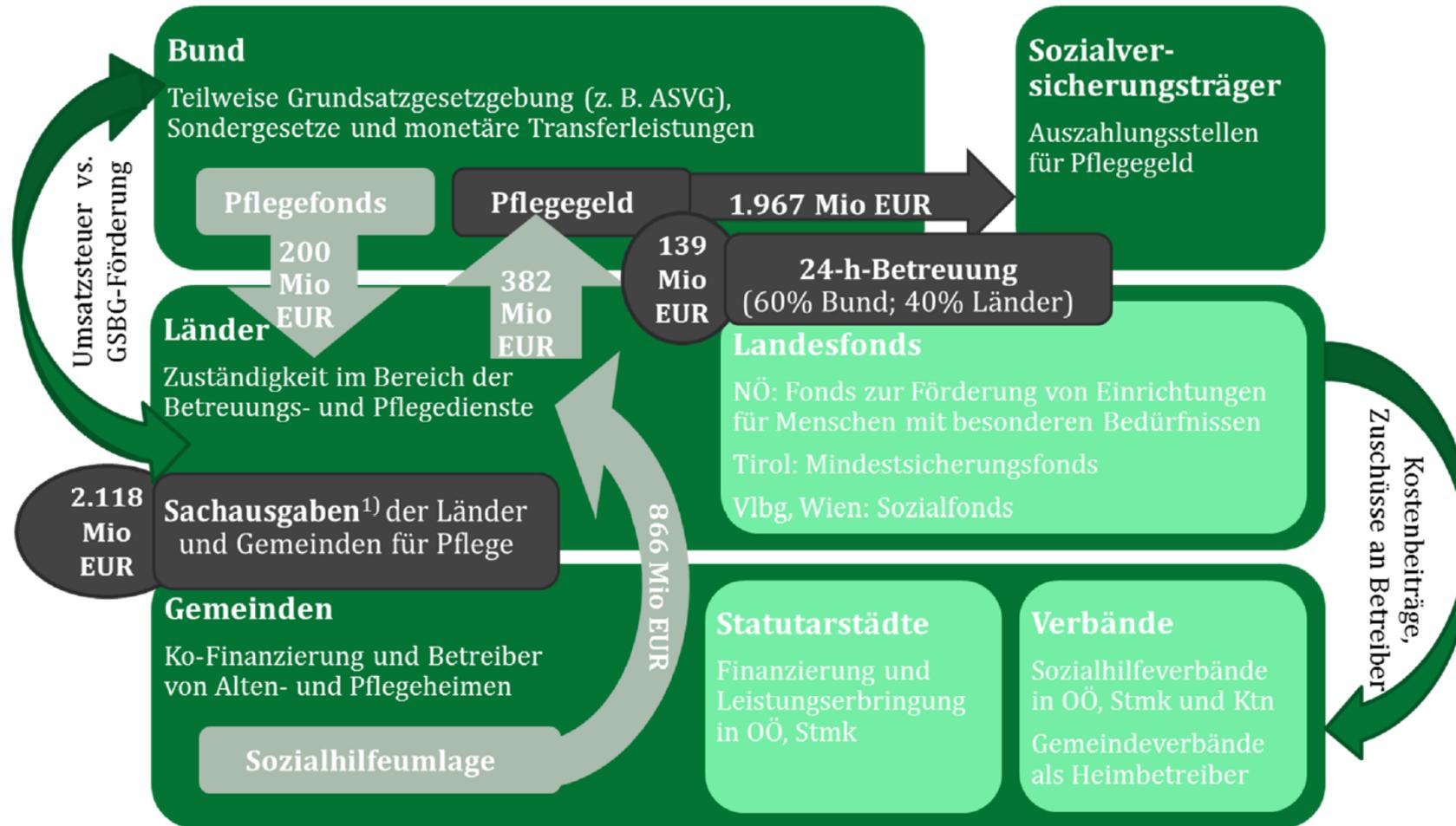


Akteure und Koordinationsmechanismen in Leipzig

- Marktorientierte Steuerung
- Neue (private for-profit) Anbieter
- Lange Zeit der Vertrauensbildung
- Unterschiedliche Mechanismen



Finanzströme im Bereich der Altenpflege in Österreich



1) Ohne Eigenbeiträge und Ersätze der Leistungsempfänger.

Programm

Zeit	Thema
09.30	<p>Information und Beratung als zentrale Herausforderungen der Langzeitpflege</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen und Herausforderungen von Information und Beratung in Deutschland <i>Doreen Klepzig, BM für Gesundheit, Berlin</i> • Rahmenbedingungen und Herausforderungen in Österreich <i>Herbert Pleschberger und Erich Ostermeyer, Sozialministerium</i>
10.45	<p>Modelle und Lösungsansätze in Deutschland und Österreich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Pflegestützpunkte in Theorie und Praxis <i>Grit Braeseke, IGES Institut, Berlin</i> • Pflegeberatung und Case Management im ländlichen Raum <i>Manuela Gollowitsch, Chance B, Gleisdorf und Rahel Kahlert, Europäisches Zentrum</i> • Qualitätssicherung durch häusliche Beratung von LeistungsbezieherInnen <i>Jörg Rudolph, BM für Gesundheit, Bonn</i> • Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege und Betreuung <i>Irma Steinbauer, Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Wien</i>

Programm

Zeit	Thema
13.30	<p>Alternative Modelle der Information und Koordinierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Steuerung der Beratung von alten und pflegebedürftigen Menschen in der Landeshauptstadt München <i>David Stoll, Landeshauptstadt München, Amt für Soziale Sicherung</i> • Beratung, Case Management und Netzwerkarbeit im „Dortmunder Modell“ <i>Michael Grenz, Sozialamt Dortmund, Fachdienst für Senioren</i> • Information und Case Management im Fonds Soziales Wien <i>Josef Stren, Fonds Soziales Wien (FSW)</i>
15.15	<p>Perspektiven der Information und Koordinierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information, Koordination und die Potentiale der Digitalisierung <i>Katja Neureiter, Verein AAL Austria, Austrian Institute of Technology, Wien</i> • Kommentare und Reflexion aus deutscher Perspektive <i>Doreen Klepzig und Jörg Rudolph, BM für Gesundheit</i> • Kommentare und Reflexion aus österreichischer Perspektive <i>Erich Ostermeyer und Herbert Pleschberger, Sozialministerium</i>

Pausen und Rahmen

Zeit	Thema
10.30	Pause mit Kaffee, Tee, kalten Getränken und Gebäck
12.30	Mittagessen im Gasthaus Rebhuhn
15.00	Kurze Pause mit Kaffee, Tee, kalten Getränken, Obst und Gebäck

**Wir wünschen einen gelungenen Wissens- und Erfahrungsaustausch
sowie interessante Diskussionen!**